

# HSG MöSchö II und TSV Klausdorf weiter auf der Siegerstraße

**MÖNKEBERG.** Mit seinem Kantersieg gegen den Gettorfer TV setzte sich die HSG Mönkeberg-Schönkirchen II am zweiten Spieltag an die Tabellenspitze der Handball-Kreisoberliga der Männer. Ebenfalls seinen zweiten Erfolg feierte der TSV Klausdorf beim TSV Flintbek.

## **TSV Flintbek - TSV Klausdorf 26:28**

In einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie konnten die Gäste in der ersten Hälfte immer einen knappen Vorsprung behaupten. Nach

dem Wechsel gelangen Flintbek bei nur einem Gegentor fünf Treffer. Diese Führung hielten die Gastgeber dank eines gut aufgelegten Steffen Luth im Tor bis zur Schlussviertelstunde. Doch nun kämpfte sich Klausdorf noch einmal heran und setzte in der Schlussphase die entscheidenden Akzente. „In der ersten Hälfte zu viele technische Fehler, nach dem Wechsel zu viele Zeitstrafen“, analysierte Flintbeks Haupttorschütze Torben Hagenah treffend die Gründe für den verpassten ersten Heim-sieg.

**Tore TSVK:** Otto (8), I. Gaicki (3), Kapala (3), K. Krättschmann (3), Rammig (3), Ruffmann (3), M. Gaicki (2), Dogan, I. Krättschmann, Reck (je 1).

## **TSV Altenholz III - Heikendorfer SV 29:24**

Die Gäste lagen im ersten Abschnitt gegen den auf Selbstfindungssuche befindlichen Aufsteiger fast immer mit vier bis fünf Toren in Führung. Nach dem Wechsel steigerte sich der TSV in der Abwehr um Torhüter Florian Hosner deutlich und nun lief es auch im Angriff wesentlich besser. Nach der ersten Führung beim 23:22

(45.) nahm der Erfolg gegen nun deutlich nachlassende Heikendorfer Gestalt an. „So kann es weitergehen“, frohlockte der TSV-er Torsten Kinzig.

**Tore HSV:** Konkel (6), Schmidt (6), Katzmann (5), Semich (2), Werner (2), Baumann, Müller, B. Wöhlk (je 1).

## **Mönkeberg-Schönkirchen II - Gettorfer TV 26:9**

Die ersatzgeschwächten Gettorfer kamen nach dem Wechsel böse unter die Räder. Die HSG hatte in einer durchwachsene erste Hälfte Gettorf

bereits gut im Griff, legte aber nach der Pause ordentlich nach. Aus einer starken Deckung heraus wurde der Gast mit Tempogegenstößen schwindelig gespielt und brach völlig auseinander. „Trotz vieler Fehlversuche auf unserer Seite war es dennoch ein deutlicher Sieg“, so MöSchös Henning Albert.

**Tore HSG:** Heidukowski (5), P. Kreuzfeldt (4), Hamann (3), Löstin (3), Schaumann (3), Beutel (2), Demer (2), Schöler (2), Fischer, D. Kreuzfeldt (je 1).

## **Wellingdorfer TV II - Preetzer TSV II 27:34**

Der Aufsteiger konnte bis zum 7:7 Mitte der ersten Hälfte die Partie offen halten, ehe sich Preetz bis zur Pause absetzen konnte. Nach dem besseren Start der Gäste in den zweiten Abschnitt verkürzte Wellingdorf noch einmal auf 21:23, bevor der PTSV in der Schlussviertelstunde alle Bemühungen der Gastgeber routiniert beendete. „Es war eine verdiente Niederlage“, so WTV-Trainer Thomas Voerste. wh

**Tore PTSV:** Wierhold (10), Andresen (8), Fuchs (5), Petersen (3), Schröder (3), Völke (3), Lorey (2).